

## Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem  
Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in  
Ewigkeit. Amen.

## Segen

Gott sei bei dir am Tag und in den Stunden der Nacht,  
er sei Licht in allem Dunkel.

Er, um den die Sterne kreisen, halte seine Hand über dich,  
er beuge sich über dich in deinem Schlaf.

Gott behüte dich und alle Menschen, die du lieb hast.

## Stille

### Kerze auspusten

### Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde  
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



## **Fürchtet euch nicht!**

**– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –**  
**durch den Geist verbunden**

Bitte beachten Sie: diese Andacht muss nicht perfekt sein!

Sie dürfen stocken und stottern, Sie dürfen suchen und blättern.

Sie sind niemandem etwas schuldig.

Im Gegenteil:

Sie sind hier, um vor Gott mit einer Andacht beschenkt zu werden!

### **Was Sie brauchen:**

Eine Kerze

Ein Evangelisches Gesangbuch

Zeit für Gott und sich

Dieses Faltblatt

Ausgabe 6 zu Palmsonntag / 5. April 2020

## **Kerze anzünden ~ Stille**

### **Gebet**

Gott, ich bin hier allein  
und doch bist du bei mir,  
und wir sind alle durch deinen Geist miteinander verbunden.  
Und so feiere ich in deinem Namen Gottesdienst. Im Namen des  
Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### **Aus Psalm 57 (auch im Evangelischen Gesangbuch Nr. 728)**

Sei mir gnädig, Gott, denn auf dich traut meine Seele,  
und unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht,  
bis das Unglück vorüber gehe.  
Ich rufe zu Gott, dem Allerhöchsten,  
der meine Sache zum guten Ende führt.  
Er sende vom Himmel und helfe mir,  
Gott sende seine Güte und Treue.  
Mein Herz ist bereit, Gott, mein Herz ist bereit,  
dass ich singe und lobe.  
Wach auf, meine Seele, wach auf, Psalter und Harfe,  
ich will das Morgenrot wecken!  
Herr, ich will dir danken unter den Völkern,  
ich will dir lobsingeln unter den Leuten.

Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit,  
so weit die Wolken gehen.

### **Stille**

### **Spruch zu Palmsonntag: „Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.“ (aus Johannes 3,14b-15)**

Um uns herum ist Düsternis und Bedrängnis. Doch wir haben einen Trost: der Menschensohn, Jesus, ist erhöht worden, d.h. auferstanden. Er hat Düsternis und Bedrängnis erfahren wie wir, aber er ist nicht darin gefangen geblieben. Er steht vor uns wie ein Zeichen, dass auch unsere Bedrängnisse nicht das letzte Wort haben werden. Er ist da, damit wir uns an ihm festhalten, zu ihm aufblicken können.

Eine Woche vor Ostern zeichnet sich damit schon ab: Tod und Finsternis haben nicht das letzte Wort. Die Dunkelheit muss weichen. Das Osterlicht kommt. Blicken wir also auf den, der für uns erhöht worden ist: den Menschensohn, Jesus Christus, Gottes Sohn.

### **Gesang (singen Sie das Lied – oder lesen Sie die Strophe wie ein Gebet):**

Ich hang und bleib auch hangen / an Christus als ein Gut;  
wo mein Haupt durch ist gungen / da nimmt er mich auch mit.  
Er reißet durch den Tod, / durch Welt, durch Sünd, durch Not, /  
er reißet durch die Höll, / ich bin stets sein Gesell.

**(Evangelisches Gesangbuch, Lied 112, Strophe 6.  
Trostreich sind auch die Strophen 3 und 5.)**